Bündner Golfverband

Bündner Golf Knigge

graubünden GOLF

info@buendner-golfverband
www.buendner-golfverband.ch
Postfach 95
CH 7050 AROSA

Grusswort

Begeisterung pur

Landschaftlich von aussergewöhnlichem Reiz, bewohnt von Menschen mit Sinn für Schönheit und Stil, zeigt Graubünden auch im Sommer neben Wandern, Bergsteigen, Biken und erwähnenswerter Kulinarik sportlichen Glanz: GOLF!
Eingebettet in zauberhafte Bergwelt, begleitet von Bächen, Flüssen und saftigem Grün, bieten 12 Golfanlagen – jede auf ihre eigene bestechende Weise -, neben sportlicher Herausforderung, Erholung und Ausgleich von unbezahlbarem Wert.
Jung und Alt, Kindern, Familien und Gästen von Nah und Fern widmen die Clubs unseres Graubündner Golfverbandes ihre freundliche Aufmerksamkeit und präsentieren Plätze mit herausragenden Standards.
Ob Einsteiger, Anfänger oder fortgeschrittener Spieler, guter Rat und helfende Hände finden sich überall.
Erstklassige Pros überzeugen durch Wissen und Können.
Geselligkeit und Gastfreundschaft runden das sportliche und landschaftliche Erleben ab, das zu Ruhe und Erholung und sportlicher Zufriedenheit herausfordert. Wohin, für welchen der 11 Clubs soll man sich entscheiden? Am besten gleich für alle, weil es alle verdient haben. Gemäss unserem Motto: Ihre Leidenschaft ist Golf? Unsere auch.

Schönes Spiel hier bei uns in Graubünden
wünsche ich Ihnen als Ihr

Pius A. Achermann

Präsident
Bündner Golfverband

Präambel vom 14. Mai 1834
The Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews

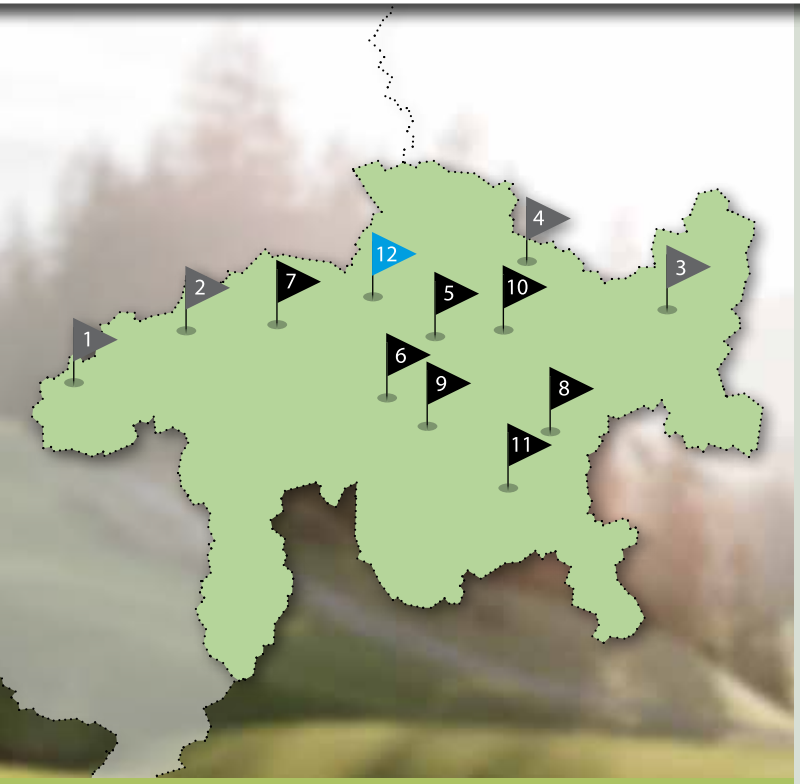
„Play the ball as it lies.
Play the course as you find it.
And if you can't do either, do what is fair.
But to do what is fair,
you need to know the Rules of Golf"

"Spiel den Ball, wie er liegt.
Spiel den Platz, wie Du ihn vorfindest.
Kannst Du keines von beiden, tu das, was fair ist.
Aber um das zu tun, was fair ist,
musst Du die Golfregeln kennen."

Spirit of the game

Sei fair zum Platz
Sei fair zum Mitspieler
Sei fair zu Dir selbst

Ferien-Destinationen Kanton Graubünden



1 **Golfclub Sedrun**
9-Loch

2 **Golfclub Brigels**
9-Loch

3 **Golfclub Vulpera**
9-Loch

4 **Golfclub Klosters**
9-Loch

5 **Golfclub Arosa**
18-Loch

6 **Golfclub Lenzerheide**
18-Loch

7 **Buna Vista Golf Sagogn**
18-Loch

8 **Engadine Golfclub (Zuoz-Madulain)**
18-Loch

9 **Golfclub Alvaneu Bad**
18-Loch

10 **Golfclub Davos**
18-Loch

11 **Engadine Golfclub (Samaden)**
18-Loch

12 **Golfclub Domat/Ems**
27-Loch

Golfen hat in Graubünden eine lange Tradition. Bereits 1889 schlugen golfbegeisterte Briten mit Caspar Badrutt, dem Sohn des berühmten St. Moritzer Hotel-Pioniers Johannes Badrutt, Bälle. Das erste Golfturnier in den Alpen folgte im selben Jahr. Noch vor der Gründung des ersten Skivereins wurde in Graubünden ein Golfplatz eingeweiht.

Inzwischen ist Golfen in alpiner Kulisse zwischen Bergen und Seen für viele Anhänger des Golfsports zum absoluten Höhepunkt des Sommers geworden. Viele der historischen Golfplätze sind zu anspruchsvollen, modernen Golflandschaften umgestaltet worden.

Inzwischen weist Graubünden, in zeitlich vertretbaren Distanzen und bei guter Erreichbarkeit, die grösste Golfplatzdichte der Schweiz auf. Innerhalb von wenigen Fahrstunden kann der Feriengast auf 12 unterschiedlichen alpinen Golfplätzen mit stark wechselnden Klimastufen dem Golfsport frönen: von 500 m ü.M. bis auf die Höhe von 1905 m ü.M. im Engadin und in Arosa.

Damit das Golfspiel noch attraktiver wird und vermehrt Golf spielende Gäste den Kanton Graubünden mit dem Golfbag entdecken, wurde Golfgraubuenden.ch gegründet. Dahinter stehen alle in der Region vertretenen und angeschlossenen Golfclubs mit insgesamt 189 Spielbahnen.

Golfgraubuenden.ch versteht sich aber auch als familien- und sportfreundliche Marketingplattform für den Bündner Golfsport und bietet für die östlichste Schweizer Ferienregion Golfreisen, Golfpauschalen, Golfevents und Golf-Turnierserien sowie Greenfee-Packages an, die das Spielen auf ausgewählten Plätzen noch bequemer und kostengünstiger machen.

Neben den 12 Golfplätzen bietet die Region Graubünden über 100 Golfhotels an, die zur Übernachtung Ihnen den Aufenthalt zusätzlich noch verschönern werden. Gleichzeitig profitieren Sie bei einer Übernachtung von reduzierten Greenfee Konditionen.

10 goldene Golf Tipps

1 Bereit sein, auch für Ready Golf

Markierte Bälle mit verschiedenen Ziffern/Zeichen, Ballmarker, Pitchgabel (s. „Begriffe"), Handschuh und Bleistift bereithalten. Die Schlägerwahl schon auf dem Weg zum Ball treffen.

2 Bewegen Sie sich immer in Spielrichtung

Gute Golfer schlagen und gehen vorwärts. Sie stellen ihre Golfausrüstung günstig zum nächsten Loch.

3 Spielen Sie nach den Regeln

Golf spielen heisst, nach den Regeln spielen. Diskutieren Sie strittige Regelfragen nach der Runde (Spielleitung).

4 Bewegen Sie sich sportlich

Gehen Sie zwischen Ihren Schlägen zügig voran. Je schneller Sie gehen, desto mehr Zeit bleibt Ihnen für Ihre Schläge.

5 Achten Sie darauf, wo der Ball landet

Merken Sie sich einen signifikanten Orientierungspunkt bei der Landung Ihres Balles. Falls Sie Zweifel haben, ob Sie Ihren Ball finden, spielen Sie einen provisorischen Ball. Wenn Sie Ihren Ball nicht gleich finden, lassen Sie durchspielen. Suchen höchstens 3 Minuten; nach Ablauf wird der provisorische Ball automatisch Ball im Spiel.

GC Alvaneu Bad, Bahn 5

Golf Club Alvaneu Bad

Der mit einem Swiss Golf Award ausgezeichnete, prachtvolle 18-Loch-Platz liegt auf 950 m ü. M. in traumhafter Bergkulisse. Die als Par 72 zu spielenden schlanken Fairways werden von ursprünglichem Baumbestand begleitet und unterscheiden sich topografisch.
Die ersten 9 Loch liegen in einer geschlossenen Geländekammer auf der anderen Seite der Albula. Das zweite Loch ist das einzige Loch mit einer grösseren Steigung. An den Löchern 3 und 4 sind die Fairways leicht abfallend, ab Loch 5 bis Loch 8 ist der Platz wieder eben. Der Abschlag von Loch 9 liegt auf einem Plateau praktisch im Dorfkern von Alvaneu Bad. Von da geht es abwärts auf das neunte Green.
Die zweiten 9 Loch liegen in der typischen Flusslandschaft des Albulatals, das eine unvergessliche Kulisse darstellt mit Sicht auf das legendäre Landwasser-Viadukt der Rhätischen Bahn. Der Golfplatz ist praktisch eben und daher leicht zu begehen. Bestehende Bäche sind in vier Seen gefasst und werden für die Bewässerung der Anlage sowie Wasserhindernisse genutzt.
Das 2007 erbaute elegante Clubhaus in Bündner Stil erfüllt alle Anforderungen des Spielbetriebs und bietet im Restaurant kulinarisch, was das Herz des begeisterten Golfers begehrt.
Neben dem attraktiven und fairen Platz bestechen die Aussicht auf die imposante Bergwelt, das freundlich zugewandte Clubleben, die gesundheitsfördernde Höhenluft und die Nachbarschaft zum Badeort Alvaneu mit seiner Schwefelquelle.
Heile Welt darf deshalb zu Recht für den GC Alvaneu Bad als hochgeschätztes Kompliment gelten.

www.golf-alvaneu.ch
Tel.: +41 (0)81 404 10 07

GC Alvaneu Bad, zwischen Bahn 3 und 4, Blick auf Abschlag Loch 3

10 goldene Golf Tipps

6 Spielen Sie aufmerksam und zügig

Beachten Sie Ihren Anschluss nach vorn. Lassen Sie schnellere Spieler / Flights grosszügig durchspielen.

7 Seien Sie fair zu den Mitspielern

Fairness gehört zu Golf wie der Ball zum Spiel. Verhalten Sie sich gegenüber Ihren Mitspielern so, wie Sie selbst von Ihren Spielpartnern behandelt werden möchten.

8 Seien Sie fair zum Platz

Hinterlassen Sie den Platz in einem guten Zustand. Bessern Sie Pitchmarken aus und legen Divots zurück (nicht nur die eigenen) und harken Sie den Bunker.

9 Setzen Sie sich nicht unter Druck

Man kann nicht auf jeder Runde Weltmeister sein. Daher kommt es nicht nur auf die Anzahl der Schläge an. Freuen Sie sich über jeden guten Schlag. Und wenn Sie einen „vermasseln", vergessen Sie ihn möglichst schnell.

10 Geniessen Sie die Runde

Auf den Golfplätzen des Bündner Golfverbandes finden Sie den erwarteten Spass am Spiel. Geniessen Sie also jede zügige, sportliche und erholsame Runde. Hadern Sie nicht mit Ihrem Golf-Schicksal. Selbst Professionals geht es nicht anders als Ihnen.

GC Arosa, Blick auf die Bahnen 1 und 9

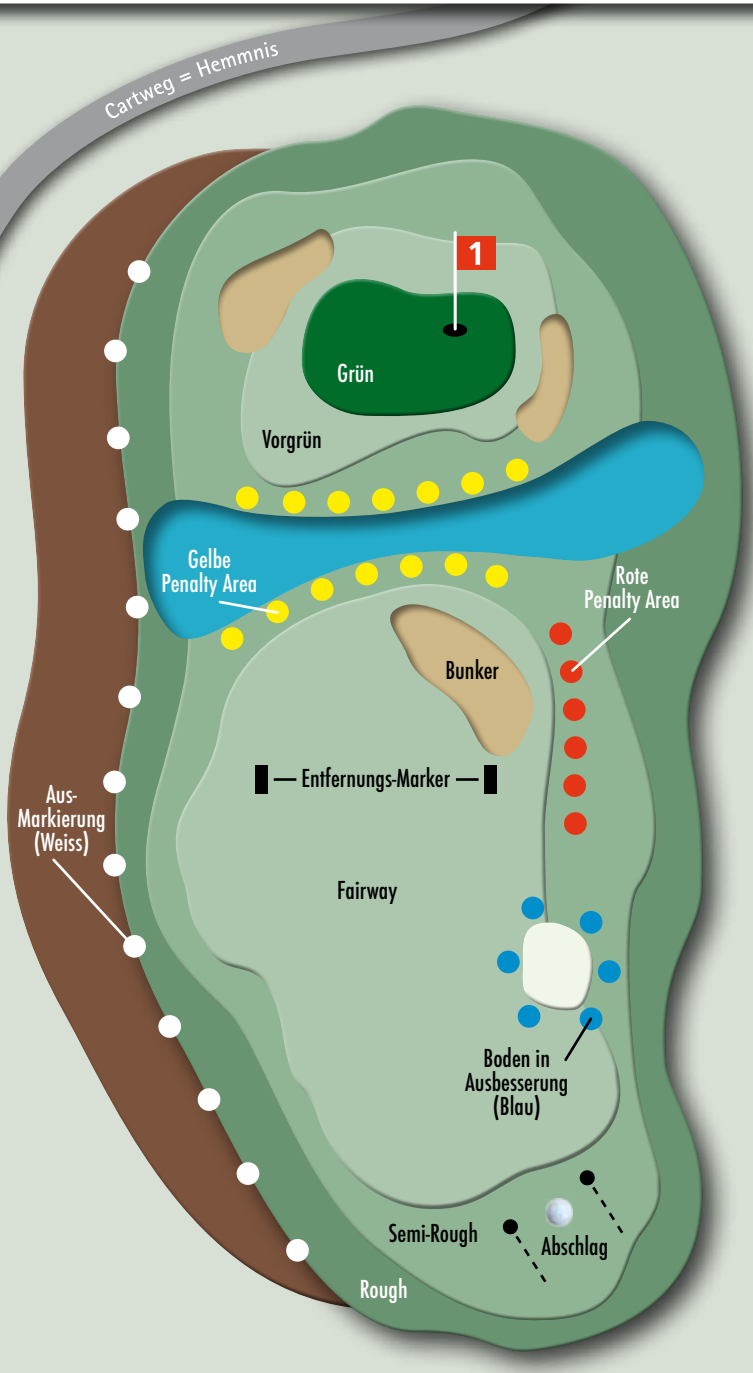
Golf Club Arosa

Es gibt Golfer, die reisen nach St. Andrews, die pfiffigen fahren nach Arosa. Der Grund? Sie wollen ein aussergewöhnliches, nämlich das höchst gelegene Loch Europas spielen.
Es ist das Loch 5, ein Par 3 mit Pitching Wedge oder Eisen 9, gut verteidigt von Gelber und Roter Penalty Area. Das alles oben auf dem Maraner Hochplateau in 1905 m u. M.
Sofort kommen unbeschreibliche Glücksgefühle auf, umgeben vom Panorama der Aroser Berge mit ihrer einmaligen Alpenflora.
Nach der Erweiterung der Driving Range (und der Eröffnung des neuen Clubhauses 2009) wurden 2018 die Löcher 10 – 18 umgestaltet, so dass der Platz mit inzwischen neuem Bewuchs in noch attraktiverem Glanz einlädt zu einem genussvollen und befreiten Golferlebnis.
Freude und Erfolg zum einen, zum anderen Gesundheit und Wohlbefinden steigern auf einem einzigartigen Platz, das sind bevorzugte Ziele des Clubs. Dazu gehören, auch die Geselligkeit pflegen und der Austausch mit Menschen von Nah und Fern.
Wer ein solch sympathisches Highlight erleben möchte, findet es auf dem hochalpinen 18-Loch-Platz auf Maran.
Gönnen Sie sich den Genuss, eine Runde in Arosa zu spielen.

www.golfarosa.ch
Tel.: +41(0)81 377 42 42

GC Arosa, Bahn 10

Markierungen auf dem Platz



Golf Club Brigels

Auf dem sonnenverwöhnten Hochplateau Tschuppina in der Surselva liegt auf 1300 m ü. M. die Golfidylle Brigels. In traumhafter Kulisse mit 360° Panorama zählt sie zu einer der schönsten sportlichen Attraktionen des Bündner Oberlandes.
Sie wurde im Juni 2006 eröffnet. Die 9-Loch-Anlage stellt mit ihrem Par 36/72 eine spielerische Herausforderung dar, ist aber gleichzeitig angenehm begehbar und für alle Altersklassen bestens geeignet. Zu den Übungsanlagen gehören eine teilweise überdachte Driving Ranch, ein grosszügiges Chipping-/Pitchinggreen mit Übungsbunker sowie ein gepflegtes Puttinggreen. Natürlich gibt es auch eine Golfakademie. Die 3-Loch-Übungsanlage, welche auch ohne Platzreife gespielt werden darf, garantiert mit dem integrierten Tiger Park Spass für die ganze Familie. Hier werden mit Tri-Golf auch Kinder von 4 -10 Jahren spielerisch an das Golfspiel herangeführt. Auf der 9-Loch Anlage sind Gäste gern gesehen und mit ausgewiesener Platzreife eines anerkannten Clubs spielberechtigt.
Genuss und Geselligkeit findet man im Panoramarestaurant "Tumpiv" mit herrlicher Terrasse.
Wer eine landschaftlich und spielerisch attraktive Golfrunde sucht, wird in Brigels bestimmt nicht enttäuscht.

www.golfidylle.ch
Tel.: +41 (0)81 920 12 12

GC Brigels, Blick Abschlag 5 auf das Green 5

Etikette bis zum 1. Loch

- Die Golfplätze des Bündner Golfverbandes strahlen eine natürliche Schönheit aus. Passen Sie sich ihrer Ästhetik an und kleiden Sie sich angemessen.
- Informieren Sie sich vorgängig im Golfclub und reservieren Sie vorab Ihre Abschlagzeit.
- Höflichkeit beginnt bereits auf dem Parkplatz.
- Erkundigen Sie sich nach Platz- oder Sonderplatzregeln.
- Kontrollieren Sie Ihr Bag: Maximal 14 Schläger, Ballmarker, Pitchgabel, ausreichend Bälle und Tees, Handschuh, Regenkleidung, Sonnenschutz ...
- Erledigen Sie alle bürokratischen Schritte frühzeitig vor dem Start: Greenfee, Rangefee, Cart, Scorekarte, Birdiebook ...
- Machen Sie sich fit durch (Golf spezifische) Gymnastik.
- Spielen Sie sich auf der Driving Range, dem Pitching- und Puttinggreen ein.
- Machen Sie während einer Pause den Abschlag auf der Driving Range für andere Spieler frei.
- Stellen Sie leere Ballkörbe zurück.

GC Davos, Fairway 11 mit Aussicht auf das Schiahorn

Golf Club Davos

Der Anspruch des Clubs, Mehr* zu bieten, ist hoch. Angefangen beim Charakter des Platzes. Gelegen 1500 m ü. M. in Höhenluft von Weltruf und eingebettet in die majestätische Bergwelt auf der Hochebene des Landwassertals, bietet der Platz
- gesunde Abwechslung für Körper und Geist,
- belebende Frische durch wohltuende Bergwinde, wenn unten das Tal kocht,
- ein gesundes Mass an Herausforderung durch perfekt angelegte Fairways, clever platzierte Hindernisse und Hemmnisse und vorzüglich ondulierte Grüns,
- durch sein Mehr* an Länge wegen weniger gebremstem Ballflug in luftiger Höhe und nicht zuletzt
- durch das Mehr* an Natur, die das ohnehin aktiver arbeitende Herz noch begeisterter schlagen lässt.

Dieser Spirit des Clubs verbindet das sportliche Spiel und das gesellschaftliche Miteinander von Mitgliedern, Gästen, Partnern und Sponsoren in einer freundlich-respektvollen und kommunikativ offenen Atmosphäre ideal.
So wundert es nicht, dass sich Club und Clubhaus zu einer Begegnungsstätte des Miteinanders und Vertrauens auf sportlicher, menschlicher und wirtschaftlicher Ebene entwickelt haben.
Ja, der Anspruch, Mehr* zu bieten, ist hoch. Aber der Club ist erfolgreich bemüht, ihn stets in allen Belangen zu erfüllen.
Machen Sie die Probe!

www.golf-davos.ch
Tel.: +41 (0)81 416 56 34

GC Davos, Green 16 mit Blick auf Davos im Hintergrund

Etikette ab dem 1. Loch

- Finden Sie sich ausreichend pünktlich vor der Startzeit am 1. Abschlag ein (mind. 10 Minuten).
- Höflichkeit gilt auf unseren Golfplätzen als Visitenkarte. Stellen Sie sich Ihren Mitspielern vor.
- Beginnen Sie rechtzeitig mit Ihrer Schlagvorbereitung.
- Wünschen Sie Ihren Mitspielern ein „Schönes Spiel".
- Range-Bälle auf dem Platz sind verboten.
- Keine Probeschwünge mit Bodenberührung auf dem Abschlag.
- Vermeiden Sie, dass Mitspieler gefährdet oder gestört werden.
- Spielen Sie zügig, aber ohne Hast.
- Bieten Sie der schnelleren Spielgruppe das Durchspielen an.
- Legen Sie Divots zurück und treten Sie diese fest.

GC Domat/Ems, Green Loch 6 BLUE course

Golf Club Domat/Ems

Die 1996 eröffnete Golfanlage liegt in einer einzigartigen Hügellandschaft, die der mäandrierende Rhein in Jahrtausenden als Moränenhügel hinterlassen hat. Ihr verdankt der Platz seine Seen und klug platzierten Wasserhindernisse einschliesslich einem herausforderndem Inselgrün, die, eingebettet in grosszügige Fairways und faire Grüns, gleichzeitig golferische Herausforderung wie erholsames Vergnügen sind.
3 mal 9 Loch als jeweils Par 36 stehen in anspruchsvoller Länge dem erwartungsfrohen Golfer zur Auswahl. Klug gesetzte Bunker verteidigen die schnellen Grüns, die wegen ihrer raffiniert ondulierten Struktur zu gutem Lesen der Breaks herausfordern.
Die Höhenlage von 590 m ü. M. verspricht ein gesund-erholsames Klima; talaufwärts wehende Winde können im Frühjahr und Sommer zur zusätzlichen Herausforderung werden. Der BLUE-Course ist ganzjährig geöffnet.
Die Anlage verfügt über bekannt hervorragende Möglichkeiten zum Training: Driving Range mit 18 überdachten Abschlägen, dazu Rasenabschläge und Übungsbunker, Putting-, Pitching- und Chipping-Area.
Gäste sind herzlich willkommen, sofern sie Mitglied eines anerkannten Clubs sind und mindestens die Platzreife besitzen. Zur gepflegten Geselligkeit und verdienten Feier des Erfolgs lädt das gastliche Clubrestaurant "Green 19" ein.

www.golfdomatems.ch
Tel.: +41 (0)81 650 35 00

GC Domat/Ems, Chipping- / Pitchinganlage mit Pro Boxen

Etikette auf dem Fairway

- Golf kommt überwiegend ohne Schiedsrichter aus.
- Disziplin und Höflichkeit sind „Spirit of the Game“, der auf den Golfplätzen des Bündner Golfverbandes in besonderem Masse gelebt wird.
- Seien Sie ehrlich bei der Anwendung der Regeln.
- Beachten Sie die Platzregeln des jeweiligen Golfclubs betreffend die Verwendung von Elektro-Carts.
- Ball aufteen, wenn Sie an der Reihe sind.
- Niemals in der Nähe oder in Richtung der Mitspieler schwingen; Verletzungsgefahr.
- Vorsicht auch bei Probeschwüngen abseits des Abschlags.
- Vermeiden Sie Schäden jeglicher Art auf dem Platz.
- Bessern Sie auch „übersehene“ Schäden anderer Spieler aus.
- Halten Sie sicheren und höflichen Abstand zum Spiel vor Ihnen.
- Tee-Reste gehören in die dafür vorgesehenen Behälter.

Golfanlage Samedan, Abschlag Tee 6

(Foto © Cyrus Saedi)

Engadine Golf Club

1893 gegründet, ist der Engadine Golf Club der älteste Golf Club der Schweiz. Eine weitere Besonderheit sind seine zwei 18-Loch Plätze: Die Golfanlage Samedan und die um 110 Jahre jüngere 18-Loch Anlage in Zuoz-Madulain. Der Engadine Golf Club ist einer der mitgliederstärksten Clubs in der Schweiz. Während der Par 72 Samedan dem Golfer auf offenem und eher flachem Gelände mit anspruchsvollen Wasserhindernissen bei nicht seltenem Maloja-Wind sportlich herausfordert, verlangt der Zuoz-Madulain mit seinen mehr alpinen Strukturen und damit Hanglagen ein strategisch variables Spiel. Beide in Kombination ergänzen sich daher ideal zu einem abwechslungsreichen Gesamtpaket.
Auch die alpine Natur des Oberengadins fördert neben erlebnisreichem Golf die Gesundheit und entlässt den Golfer so in entspannte beglückende Momente.
Das freundliche Miteinander im Engadine Golf Club und die beiden gastlichen Restaurants laden zum Verweilen ein, um die auf den Plätzen erlebte Freude und den verdienten Erfolg gebührend zu feiern. Seit jeher treffen sich hier Mitglieder und Gäste im freundlichen Miteinander. Gäste mit mindestens PR sind im Engadine Golf Club herzlich willkommen.

www.engadin-golf.ch
Tel.: +41 (0)81 851 04 66

Golanlage Zuoz-Madulain, Loch 14, Inselgrün

Etikette auf dem Fairway

- Spielen Sie zeitsparend einen provisorischen Ball.
- Spielen Sie zügig und halten Sie Anschluss an die Gruppe vor Ihnen.
- Lassen Sie schnellere Flights durchspielen (auch im Turnier).
- Auf dem Platz spielen Sie in der Regel nach vorn. Ihr Golfplatz ist eine Einbahnstrasse.
- Ihre Position auf dem Platz ist „hinter dem Flight vor Ihnen"; nicht vor dem Flight hinter Ihnen.
- Spuren im Bunker bei Verlassen mit Harke einebnen. Lose, hinderliche Naturstoffe dürfen entfernt werden.
- Nie ein Biotop betreten; auf Ballsuche verzichten.
- Auf unseren Golfplätzen geht man nicht nur respektvoll mit seinen Mitspielern, sondern auch mit der uns umgebenden Natur um.
- Der Warnruf bei Gefahr heisst „Fore".
- Eine Richtzeit für 18 Löcher sind 4 Stunden 15 Minuten.
- Greenkeeper respektieren und bei ihrer Arbeit nicht gefährden.

GC Klosters, Blick vom Abschlag 7 auf das Green 7, die achte Spielbahn und auf Klosters. Unser Loch 7 – ein spektakuläres Par 3!

Golf Club Klosters

Klosters, im hinteren Teil des Prättigaus gelegen und von beeindruckenden Gipfeln der Silvrettagruppe gesäumt, bietet nicht nur im Winter attraktiven Sport. Auch im Sommer lockt neben Wandern und Klettern seit 2005 der Golfplatz Klosters nicht nur zu Spiel und Vergnügen, sondern auch zu Fitness, Ausgleich und Abstand von Beruf, Stress und Alltag. Sogar von hoher Politik.
Der 9-Loch-Platz zeichnet sich durch abwechslungsreiches Design, gepflegte Fairways und schnelle, aber auch raffiniert ondulierte Grüns aus, die sportlich herausfordern und glückliche wie erfolgreiche Momente garantieren.
Eingespielt auf teilweise gedeckten Abschlagplätzen, verfeinert auf dem Chipping- und Puttinggreen und im Bunker, werden die 9 oder gedoppelt 18 Loch zum Erfolgserlebnis auf einem Platz, der verwöhnt. Das zu feiern, stehen ein Golfstübli mit Terrasse und die rustikale Teehütte zur Wahl.
Verlockend ist das Angebot der Klosterser Golfhotels: kostenloses Spiel im Golf Club Klosters inklusive Elektrocart und 20% Nachlass auf alle Greefees der Bündner Clubs.
Klosters leitet seinen Namen vom Prämonstratenser Kloster des 13. Jahrhunderts Klösterli in Walt ab. Doch wesentlich lustvoller und mit mehr *Schwung* als bei den Mönchen damals, geht es hier im Golfclub zu.

www.golf-klosters.ch
Tel.: +41 (0)81 422 11 33

GC Klosters, unser idyllisches Loch 8, ein Par 4 mit Blick auf den Silvrettagletscher.

Etikette auf dem Grün

- Bags und Trolleys gehören nicht auf die Grüns und auf die Abschläge.
- Bags und Trolleys so abstellen, dass sie den günstigsten Weg zum nächsten Abschlag ermöglichen.
- Nicht in die Spiellinie eines Mitspielers treten; die Spiellinie erstreckt sich nicht über das Loch hinaus .
- Nicht auf den Schläger stützen; besonders nicht beim Herausnehmen des Balles aus dem Loch.
- Den Flaggenstock vorsichtig aus dem Loch nehmen und auch vorsichtig wieder in seine Position zurückstecken, ohne die Lochkante zu beschädigen. Er muss beim Putten auf dem Grün nicht mehr herausgenommen werden.
- Warten Sie, bis alle Spieler das Loch beendet haben; geben Sie zügig das Grün frei.
- Nicht auf dem Grün, sondern auf dem Weg zum oder am nächsten Abschlag das Spielergebnis aufschreiben.
- Verlassen Sie ein gespieltes Loch, wie Sie es selbst vorfinden möchten.
- Bessern Sie Balleinschläge (Pitchmarken), auch fremde, aus.

GC Lenzerheide, Blick auf das Fairway 7

Golf Club Lenzerheide

Es hat seine Gründe, warum der Golfclub Lenzerheide 2014 als „Swiss Golf Course oft he Year 2013" ausgezeichnet wurde.
Der 1951 gegründete Club besticht durch sein herzliches Engagement für Mitglieder und Gäste und bietet Ihnen somit nicht nur eine der schönsten alpinen schweizer Spielstätten, sondern auch Heimat.
Die Anlage, natürlich in die beeindruckende Bergwelt des Oberengadin eingebunden, fordert mit ihren vielen natürlichen Hinder- und Hemmnissen und schnellen Grüns zu taktisch klugem Spiel heraus. Als Par 69 mit rund 5200 m ü. M. auf den ersten Blick „machbar", verlangt der Platz dennoch platziertes Spiel auf den schmalen und gewundenen Fairways, aber nicht bergigem Geläuf, um erfolgreich abzuschneiden.
Das moderne Clubhaus im Stil der Region liegt vor lichtem Fichten- und Föhrenwald. Das Restaurant mit stilvollem Interieur und Sonnenterrasse bietet genussvolles Verweilen.
Als Einstimmung auf eine erfolgreiche und beglückende Runde dienen die Driving Range mit offenen und gedeckten Abschlägen wie das Putting- und Chippinggreen und die Pitching Area.
Das Motto des Clubs – spielen, geniessen, wiederkommen – muss nicht niedergeschrieben werden: Es bietet sich im Club überall erlebbar von allein an!

www.golf-lenzerheide.ch
Tel.: +41 (0)81 385 13 13

GC Lenzerheide, Green 7

Etikette nach dem letzten Loch

- **Betrachten Sie das Einhalten der Etikette nicht als Fessel, sondern als Grundlage für ein angenehmes Miteinander.**
- **Das Einhalten der Etikette ist wie das Überreichen Ihrer persönlichen Visitenkarte.**
- **Als Mitglied oder Gast eines Clubs vertreten Sie „den Geist", den „spirit of the game", dieses traditionsreichen und schönen Spiels.**
- **Erkennen und schätzen Sie die Arbeit aller Mitwirkenden im Club und auf dem Platz an.**
- **Wir beim Bündner Golfverband lieben und pflegen die Gemeinschaft. Betrachten Sie Ihre Mitspieler als Teil der Gemeinschaft.**
- **Pflegen Sie diese Gemeinschaft.**
- **Danken Sie nach der Runde Ihren Mitspielern per Handschlag.**
- **Ein Turnier endet mit der Bekanntgabe der Ergebnisse.**
- **Betrachten Sie die Teilnahme an der Siegerehrung als Bestandteil Ihres Turniers; auch als Anerkennung für die Sieger.**

Wiederholte oder schwere Verstösse gegen die Etikette/den Verhaltenskodex können von der Spielleitung mit Strafschlägen, zeitweisem oder dauerhaftem Platzverbot bestraft werden.

GC Sagogn, Mietcars

Buna Vista Golf Sagogn

Das rätoromanische Buna Vista bedeutet Schöne Aussicht, und die ist es, die einen der Reize von Golf Sagogn ausmacht. Dazu der 18-Loch-Platz mit seinen in die Naturräume des jungen Rheins eingepassten abwechslungsreichen Fairways, seinen fairen Bunkern und den ondulierten schnellen Grüns, die Spass und Herausforderung zugleich sind.
Um sich entspannt dem Golfgenuss hingeben zu können, bedarf es der Vorbereitung. Hierzu stehen die Driving Range mit Rasen- und Mattenabschlägen zur Verfügung und das Puttinggreen mit Pitching- und Chipping-Bereich. Schon stehen Erfolg und verdienter Freude nichts mehr im Weg.
Das einladende Clubhaus, harmonisch in die Naturlandschaft des Rheins eingepasst und mit Fernsicht auf das Alpenpanorama bis hinauf zum Oberalp-Pass, steht für einen ansehnlichen Score und wohlverdiente Momente, um die Schläger ruhen und die Seele baumeln zu lassen und die Gesellschaft angenehmer Mitgolfer zu geniessen. Gepflegter Sport und Geselligkeit sind Anliegen des Clubs.
Und all das 750 m ü. M., bei angenehmem Klima für Herz und Kreislauf, Wohlbefinden und Ausgleich, den der Alltag fordert – und die „Schöne Aussicht". Schnell stellt sich die Erkenntnis ein: Ein Golftag hier ist ein geschenkter Tag!

www.bunavistagolf.ch
Tel.: +41 (0)81 921 34 64

GC Sagogn, Green 1 und Vorderrhein

Begriffe

Abschlag
Kurz gemähte Fläche, mit der das Loch beginnt. Es gibt unterschiedliche Farbmarkierungen und Längen für die Abschläge, von denen Kinder, Jugendliche, Damen, Herren und Senioren (wahlweise) abschlagen können.

Aus
Jenseits der Spielfläche markierter Teil des Platzes, der durch weisse Pfosten gekennzeichnet ist (Platzregel). Aus ist, wenn der Ball vollständig im Aus liegt. Liegt ein Teil innerhalb, ist er im Spiel.

Ball
Ball im Spiel, falscher Ball, provisorischer Ball, ersetzter Ball, verlorener Ball, spielunbrauchbarer Ball, ...

Boden in Ausbesserung / Ungewöhnliche Platzverhältnisse
Mit blauen Pflöcken und/oder weissen Linien gekennzeichnete oder gesperrte Teile des Platzes.

Bunker
Mit Sand gefülltes Hindernis, das Fairway oder Grün verteidigt.

Divot
Beim Schlag herausgeschlagenes Rasenstück; auf dem Fairway einsetzen und festtreten; auf dem Abschlag nicht.

Droppen
Ball aus Kniehöhe fallen lassen. Nicht näher zum Loch.

Ehre
Die Ehre haben heisst, als erster im Flight vom Abschlag spielen zu dürfen. Niedrigstes Handicap; Starter- oder Vorgabenliste; bestes Ergebnis am Vorloch.

GC Sedrun, Blick Abschlag 6 Richtung Selva.
Vordergrund Green 5. Hinten Fairway 2,3 und 4.

Golf Club Sedrun

Der Golfplatz in Sedrun bietet Freunden des grünen Sports aller Leistungsstärken unvergessliche Golfmomente. Er besticht mit seinen liebevoll gepflegten Greens, eingebettet in den Lauf des kurz vorher entsprungenen Rheins und dem Blick auf die imposante Bergkulisse der Dreitausender.
Könner und Anfänger fühlen sich in Sedrun in ihrem Element, denn jedes Handicap findet auf diesem von Peter Harradine gestalteten Kurs die passende Herausforderung.
Neun spektakuläre Löcher laden zu einer abwechslungsreichen Golfrunde ein. Jedes Loch verfügt über je zwei Abschläge für Damen und Herren, so dass die zweiten Neun nicht einfach eine Wiederholung der ersten Neun darstellen.
Die ganze Schönheit des Platzes präsentiert sich bei Loch 7, wo ein grossartiger Blick über den Golfplatz und die Talschaft erlebt werden kann.
Im 20. Jahr des Bestehens entstand jüngst das neue Clubhaus mit Clubrestaurant, einem Ort für schmackhafte Angebote genauso wie für die erwünschte Geselligkeit der Mitglieder wie der gern gesehenen Gäste.
Dieselbe freundliche Zuwendung zeichnet Rezeption und Golfschule aus und bilden mit Natur, den gepflegten Fairways und schnellen Grüns eine einladende Einheit zum Kommen und Wiederkommen.

www.golfclub-sedrun.ch
Tel.: +41 (0)81 949 23 24

Luftaufnahme vom ganzen Golfplatz mit Selva.
Ganz oben Restaurant, Candy Stall und Driving Range.

Erleichterung
Ausgenommen in einem Wasserhindernis, darf bei Behinderung durch ein unbewegliches Hemmnis, ungewöhnlich beschaffenem Boden (Platzregel) und versehentlich falschem Grün straflos Erleichterung in Anspruch genommen werden.

Etikette/Verhaltenskodex
Das allgemein-sportliche Verhalten auf dem Golfgelände; Verhaltensweisen zur Sicherheit und Rücksicht auf Mitspieler und Platz.

Flaggenstock
Runder Stab, der mit Flagge im Loch steckt, um dessen Position anzuzeigen. Muss nicht mehr beim Putten auf dem Grün aus dem Loch entfernt werden. Strafschläge beim Treffen entfallen.

Flight
Die Paarbildung eines Spiels zu 2 – 4 Personen.

Grün
Die Rasenfläche um den Flaggenstock.

Handicap (HCP), Stamm- und Spielvorgabe
Vorgabe für eine faire Chancenverteilung trotz unterschiedlicher Spielstärken. Es gibt die Schlagzahl an, die ein Spieler im Zählspiel mehr benötigen darf, als der Platzstandard angibt. Beispiel: Par 72, HCP -28 = 100 Schläge.
Die Stammvorgabe ist kommagenau.

Hemmnis
Alles Künstliche wie etwa Wege, Strassen oder Brücken. Es gilt als beweglich, wenn es ohne Verzögerung entfernt werden kann; sonst als unbeweglich. Platzregeln können bewegliche Hemmnisse zu unbeweglichen erklären.

Hindernisse
Bunker und rote und gelbe Penalty Areas.

Kanonenstart
Alle Teilnehmer starten gleichzeitig von den ihnen zugewiesenen Abschlägen.

Lochspiel
Es wird lochweise gespielt und abgerechnet. Es gewinnt, wer mit weniger Schlägen einlocht, oder, wer im Vorgabespiel das niedrigste Netto-Ergebnis erzielt.

Vulpera ist mit fast 100 Jahren die drittälteste Golfanlage in der Schweiz. Sie liegt idyllisch auf einem sonnenverwöhnten Hochplateau über dem Inn. Vulpera, eine Teillandschaft des Unterengadin, grenzt an den Schweizerischen Nationalpark und wird wegen seines milden Klimas und nur kurzen Regen im Sommer und Herbst sehr geschätzt.
Die Golfanlage ist eine gepflegte ‚kleine' Anlage, jedoch nicht zu ihrem Nachteil. Wer nicht die extreme Herausforderung sucht, sondern sportlich erholsam und beglückend Golf spielen möchte, kommt auf dem 9-Loch-Platz mit seinem Par 34 und den auf den nur zwei Löchern über 300 m Länge voll auf seine Kosten. Auch das sanfte Auf und Ab der hervorragend gepflegten Fairways über ihre rund 2000 Meter, dient vorzüglich der erhofften Entspannung, Entschleunigung und dem Vergessen des Alltags. Bunker und herausfordernde Grüns runden den hier gepflegten Golfspass ab auf einem Platz, der einlädt, auch einmal den Schläger ruhen und den Blick in die romantische Bergwelt schweifen zu lassen.
Den wohlverdienten Erfolg in angenehmer Gesellschaft kann man im gut geführten Restaurant im Clubhaus ausklingen lassen: bei regionalen Spezialitäten – und auch an Kinder ist gedacht.
Die Partnerhotels des Clubs bieten vermindertes Greenfee für Vulpera und alle Golfplätze Graubündens an.

www.vulperagolf.ch
Tel.: +41 (0)81 864 96 88

GC Vulpera, Blick auf das Green 7

Begriffe

Pitchmarke
Vertiefung, die der auf dem Grün einschlagende (hohe) Ball hinterlässt (Pitch).

Pitchgabel
Instrument zur verpflichtenden Beseitigung der Pitchmarke auf dem Grün.

Putten
Schlag mit dem Putter auf dem Grün mit dem Ziel, den Ball im Loch zu versenken.

Rabbit
Bezeichnung für Anfänger.

Stableford
Zählart nach dem Engländer Dr. Frank Stableford (erstmalig 16.05.1932), bei der Schläge in Punkte umgerechnet werden.

Tiger
Bezeichnung für Fortgeschrittene.

Zählspiel (Brutto)
Es gewinnt, wer für die Runde die wenigsten Schläge benötigt hat.

Vorgabespiel (Netto)
Es gewinnt, wer gemäss seines Handicaps die höchste Punktzahl erzielt hat.

GC Brigels, Bahnen 3, 4 und 7

Gesund Golfen in Graubünden

Neben Sport, Freude, Geselligkeit und Natur ist Gesundheit die wichtige herausfordernde Motivation für die Ausübung von Golf. Diese findet in Graubünden *in mittlerer Höhe* bei moderater Intensität statt, die in der Regel mehrere Stunden andauert. Medizinisch gesehen, führen der wegen der Höhen von 500 m ü. M. bis 1905 m ü. M. reduzierte Sauerstoffdruck, die hügeligen Plätze sowie die allergen- und schadstoffarme Luft zu einer verstärkten Trainings- und Gesundheitswirkung.
Diese positive Wirkung lässt sich vor allem ablesen an der gesteigerten Pulsfrequenz, dem erhöhten Kalorienverbrauch und der rasch verbesserten Fitness. Das Auf und Ab der „Mountain Golf Courses" fördern die Muskelkraft und Ausdauer sowie das Gleichgewichtsgefühl und die Beweglichkeit. Der Anstieg der anabolen Hormone fördert zudem den Muskelaufbau, was vor allem für ältere Golfer wichtig ist.
In einer in *mittlerer Höhe* durchgeführten Studie zeigten sich bei moderater aerober Belastung wie dem Golfen positive Effekte auf den Blutdruck, auf das für das Herz-Kreislauf-System wichtige Puls-Blutdruck-Ergebnis und auf Stoffwechselparameter wie Blutzucker, Insulinresistenz und Fettstoffwechsel.
Besonders erfreulich: Diese positiven Effekte bleiben bis zu sechs Wochen nach Rückkehr ins Unterland erhalten.
Zusammengefasst: Die mittlere Höhe Graubündens eignet sich aufgrund des gesteigerten Trainingsreizes und der zusätzlichen gesundheitsfördernden Faktoren ausgezeichnet für das Golfen.

GC Vulpera, Blick vom Fairway 1 auf Green 1

„Lang ersehnt, heiss erfleht" heisst es in einem romantischen Liedtext, und der trifft auch auf den Wunsch der Golfspieler bezüglich der Regeln und ihrer Vereinfachung zu.

Die R&A, der USGA und der Schweizer Golfverband haben reagiert, der Deutsche Golf Verband hat übersetzt, aus 34 Regeln werden 24, und viele Beschränkungen und damit viele Strafen entfallen, die als unfair oder unnötig oder unlogisch empfunden wurden und nicht selten umstrittene Entscheidungen nach sich zogen.

Die Grundsätze des Spiels sind einfach:
- einen Ball vom Abschlag bis ins Loch spielen,
- den Ball spielen, wie er liegt und
- den Platz spielen, wie man ihn vorfindet.

Aber die Anzahl von Situationen, die einem Golfball und einem Golfspieler während des Spiels begegnen können, sind unbegrenzt.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit vieler Ausnahmen von diesen Grundsätzen, die dem Spieler klarmachen, was in einer Vielzahl von Situationen, die unweigerlich entstehen, getan werden kann oder muss. Dies führt notwendigerweise zu Regeln, weil die Spieler klare Antworten auf all diese Situationen erwarten.

Aber ‚Tempora mutantur' – die Zeiten ändern sich, und so ist es wortgetreu an der Zeit, die Regeln nicht nur den Zeitläufen, sondern auch den sich verändernden Gewohnheiten der Menschen anzupassen.

Alle Änderungen wurden in die Etikette, Begriffe, Regeln und Zeichnungen eingearbeitet.

Im nachfolgenden Sonderteil werden die Änderungen kompakt dargestellt: nicht nach Nummerierung der Regeln, sondern übersichtlich und leicht auffindbar nach Schwerpunkten.

RUND UM DEN BALL

● Wird der Ball bei der Suche versehentlich bewegt, ist dies straflos.

● Wird der Ball oder Ball-Marker auf dem Grün versehentlich bewegt, ist dies straflos.

● Ist die neue Stelle, an der der Ball zur Ruhe kommt, nicht bekannt, muss der Ball an seine geschätzte ursprüngliche Stelle hingelegt (statt gedroppt) werden.

● Trifft ein Ball in Bewegung versehentlich den Spieler selbst, seine Ausrüstung, seinen Caddie, jemanden, der den Flaggenstock bedient, oder den entfernten oder bedienten Flaggenstock, ist dies straflos.

● Die Notwendigkeit entfällt, das Aufnehmen des Balls anzukündigen, um ihn zu identifizieren, zu reinigen oder um zu sehen, ob er eingekerbt oder zerbrochen ist, oder weil der Ball eingebettet ist. Die Pflicht, zuerst einem anderen Spieler oder dem Zähler mitzuteilen, dass man den Ball aufnehmen will, entfällt.

ERLEICHTERUNG

● **Vereinfachtes Fallenlassen/Droppen**
Der Ball muss nicht mehr aus Schulterhöhe, sondern muss aus Kniehöhe fallen gelassen werden.

● **Definierter Erleichterungsbereich**
Der Ball muss in einem *einzigen* bestimmten Erleichterungsbereich (Relief Area) fallen gelassen und gespielt werden.

● **Verlorener Ball**
Ein Ball ist verloren, wenn er nicht innerhalb von 3 Minuten gefunden wird. Ein provisorischer Ball wird nach Ablauf dieser 3 Minuten automatisch zum Ball im Spiel.

● **Eingebetteter Ball**
Überall im Gelände, nicht mehr nur auf kurz gemähter Fläche, kann Erleichterung in Anspruch genommen werden, wenn der Ball eingebettet ist (ausser im Bunker und in der Penalty Area).

BESONDERE REGELN FÜR BESTIMMTE BEREICHE

Grün

● Es ist straflos, wenn ein auf einem Grün gespielter Ball den nicht herausgenommenen Flaggenstock berührt.

● Alle Schäden auf dem Grün, vor allem auf der Puttlinie, einschliesslich Spikespuren und Beschädigungen durch Tiere dürfen ausgebessert werden.

● Für das Berühren der Spiellinie oder des Grüns beim Angeben der Richtung gibt es keine Strafe mehr, solange dies nicht die Bedingungen für den Schlag verbessert.

● Wenn sich der Ball auf dem Grün bewegt, nachdem er markiert wurde, muss er an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Das ist straflos.

● Ein Caddie oder Partner markiert und hebt den Ball auf dem Grün ohne ausdrückliche Ermächtigung auf, so geschieht dies straflos.

ANDERE

● „Penalty Area" ersetzt den Begriff "Wasserhindernis". Penalty Areas werden über Wasserhindernisse hinaus erweitert: rot und gelb markierte Penalty Areas können zusätzlich zu Bereichen mit Wasser nun auch Bereiche ohne Wasser (wie z. B. Wüste, Wald oder Felsen) umfassen, welche die Spielleitung als solche markiert. Dies dient zügigem Spiel. In Penalty Areas dürfen Schläger vor dem Schlag aufgesetzt und Probeschwünge auch mit Bodenberührung ausgeführt werden.

● Von Penalty Areas ist Erleichterung zur Seite erlaubt. Erleichterung die gegenüberliegende Seite entfällt.

● Einschränkungen beim Bewegen oder Berühren von Gegenständen im Hindernis entfallen. Es gibt keine Strafe mehr, wenn lose hinderliche Naturstoffe entfernt werden oder der Boden mit der Hand oder dem Schläger berührt wird. Das Aufsetzen des Schlägers vor dem Schlag bleibt im Bunker wie bisher verboten (2 Strafschläge).

Bunker

● Es gibt keine Strafe, wenn in einem Bunker lose hinderliche Naturstoffe berührt, bewegt oder entfernt werden.

● Es kann Erleichterung ausserhalb des Bunkers in Anspruch genommen werden, indem der Ball auf der Verlängerung der Linie vom Loch über die Lage des Balls im Bunker beliebig entfernt gedroppt wird. 1 zusätzlicher, also 2 Strafschläge.

Ausrüstung

● Jeder Schläger, der während der Runde beschädigt wurde, darf weiter verwendet werden.

● Ersetzt werden dürfen nur die Schläger, für deren Beschädigung der Spieler selbst nicht verantwortlich war.

● Ein anderer Ball darf eingesetzt werden, wenn der Ball im Spiel während eines Lochs eingekerbt wird oder zerbricht. Es darf aber kein Ball mehr ausgewechselt werden, nur weil er ausser Form geraten ist.

● Entfernungsmessgeräte sind erlaubt, um ausschliesslich Entfernungen zu messen, ausser wenn eine Platzregel dies verbietet.

Hilfe beim Ausrichten

Ein Caddie darf nicht von dem Zeitpunkt an auf einer Linie hinter dem Spieler stehen, an dem dieser beginnt, seine Standposition einzunehmen, bis er den Schlag gemacht hat.

Regeln

Förderung zügiges Spiel

- Es wird empfohlen, dass jeder Schlag in nicht mehr als 40 Sekunden – und üblicherweise noch schneller – ausgeführt wird.

Alternative Form des Zählspiels

- Regeln bestimmen als neue Form des Zählspiels das „Maximal-Ergebnis". Hierbei wird das Ergebnis für ein Loch auf ein von der Spielleitung festgelegtes Maximum begrenzt.

- Der Ball wird aufgenommen und das nächste Loch gespielt, wenn die Schlagzahl das Maximum erreicht hat oder darüber liegt.

Etikette/Verhaltenskodex

- Verstärkter Wert wird auf die Durchsetzung von hohen Verhaltensstandards und Vertrauen in die Integrität der Spieler gelegt.

- Spielen im Sinne des „spirit of the game".

- Neue Bestimmungen werden hinzugefügt, um das Recht der Spielleitung zu stärken, Spieler für erhebliches Fehlverhalten zu disqualifizieren.

- Spielleitungen sind befugt, einen Verhaltenskodex aufzustellen und Sanktionen für die Verletzung dieser Bestimmungen festzulegen.

Impressum

Herausgeber: **Bündner Golfverband**

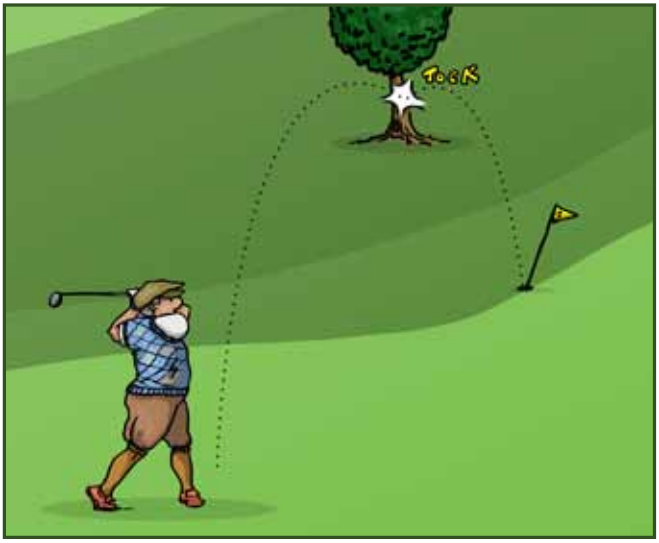
Idee und Werk sind urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche Verwertungen bleiben, auch auszugsweise, vorbehalten.

Idee und Text: text-factory | tf@text-factory.eu
Layout und Satz: MCGA
Internet: www.golfregelheft.weebly.com

Copyright: text-factory

Golfers Traum...

A Golfer träumt ab und zua
vo sinam erschta «Hole in One».
Er schwingt und schlooot, fixiert s'Loch,
dr Ball flügt los und denn jedoch
meischtens Meterwiit verbii.
Doch rollt er würkli amohl inna
und das mit einem Schlag,
denn redat sich dr Golfer i,
er müass a wahra Könner sii.
Ach Golfer, du iiibildets Weesa:
As isch aber aifach Glück gewesa!



In giugader da golf sa ensemnia qua e là
da ses emprim «Hole in One».
El prenda svung e tira, fixond la fora.
La ballina sgola e platga pel solit
plirs meters speravia.
Ma sch'ella rodla ina giada tuttina en la fora
e quai cun in unic culp
alura è il giugader da golf persvas
dad esser in vaira artist.
Oh ti «golfist» be blaga
Igl era simplamain be cletg !

graubuenden.ch/golfen

graubünden GOLF

Das Bündner Golf-Präparat **"graubünden GOLF forte"** ist das beste Rezept gegen Anspannung und Unausgeglichenheit. Erleben Sie mit diesem Präparat die wohltuende und gesundheitsfördernde Wirkung des Golfspiels in der grössten Golfregion der Schweiz. Nur in Graubünden geniessen Sie besonders reine Bergluft, ein entspannendes Bergpanorama, eine intakte Natur und Tierwelt, überdurchschnittlich viele Sonnenstunden für Ihren Vitamin-D-Haushalt und freundliche, bündnerischbodenständige Menschen.

Eigenschaften von graubünden GOLF forte:

Umfang: 6 Golfbälle

Abgabeform: rezeptfrei

Darreichungsform: Sportliches Erlebnis in schönster Lage

Bestellung: shop.graubuenden.ch oder bei allen Bündner Golfclubs